
Danksagung

An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Personen, die mir bei dem Erstellen dieser Arbeit zur Seite gestanden haben:

Herrn Dr. A. F. Kiderlen danke ich für die Bereitstellung dieses interessanten Themas. Besonders möchte ich mich für das persönliche Engagement und seine unermüdliche Bereitschaft zu intensiven Diskussionen bedanken. Seine Aufgeschlossenheit gegenüber meinen Ideen war für mich eine wichtige Motivation für die Durchführung dieser Arbeit.

Herrn Prof. R. Burger danke ich für die Möglichkeit, im Robert Koch Institut in der Abteilung Infektionskrankheiten die vorliegende Arbeit anzufertigen sowie für sein persönliches Interesse an dieser Arbeit. Weiterhin danke ich für seine Unterstützung, die mir die Teilnahme an Tagungen ermöglichte und mich so in meiner Arbeit voranbrachte.

Herrn Prof. Dr. Kolodziej danke ich vielmals, die vorliegende Arbeit vor dem Fachbereich zu vertreten und für sein großes Interesse, das er diesem Thema entgegengebracht hat.

Bei Herrn Dr. Martin Dorner möchte ich mich an dieser Stelle für seine freundliche Unterstützung in Bezug auf die Durchflusszytometrie und die vielen Fachsimpelen bedanken, die mir bei der Durchführung meiner Ideen sehr geholfen haben.

Allen Mitarbeitern der Abteilung für Infektionskrankheiten sowie der Projektgruppe P22 gilt mein Dank für die freundliche und kollegiale Arbeitsatmosphäre.

Herrn Dr. H. Schäfer sei hier für seine ständige Hilfsbereitschaft und die vielen hilfreichen Diskussionen gedankt. Frau Petra Matzk danke ich für die Unterweisungen in Tierbereich und die freundlichen Hilfestellungen. Frau Ulrike Laube und Frau Elke Radam danke ich für die ausgezeichnete technische Unterstützung und die vielen Hilfestellungen im Laboralltag.

Im Besonderen danke ich meiner Frau, Frau Christina Weber, für die Liebe und den Rückhalt, welche diese Arbeit erst möglich gemacht haben.

Meinem Vater, Herrn Hans-Joachim Thäle, danke ich für seine Präsenz, die mir den Rücken für diese Arbeit frei gehalten hat.

Meiner Mutter, Frau Monika Thäle, verdanke ich die Motivation, mehr lernen und verstehen zu wollen.
